Bezirksliga Herren Nord

SV Sandkamp II : TSV Germania Helmstedt
Sonntag, 02.04.2023, 14:00 Uhr

SV Sandkamp II gegen TSV Germania Helmstedt: knapp nach Punkten und Sätzen

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 33:30 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV Germania Helmstedt ihr Auswärtsspiel in der Bezirksliga Herren Nord gegen den SV Sandkamp II. 240 Minuten lang wurde am Sonntag mitgefiebert, ehe das Doppel Röschenkemper / Mosenheuer den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Lange umkämpft war das Spiel zwischen Lewin / Gekk und Dießner / Ondrasch, ehe sich die Spieler des SV Sandkamp II mit 8:11, 11:7, 8:11, 11:3, 12:10 durchsetzen konnten. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Chancenlos waren indessen Behrendt / Albertin gegen Röschenkemper / Mosenheuer nicht, aber mehr als ein 9:11, 4: 11, 11:7, 8:11 sprang nicht heraus. Beim 3:0-Sieg gelang es Kayser / Morgonski die Gastspieler Hammel / Hanuschik zu besiegen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Beim 3:0-Sieg gelang es Patrik Lewin den Gastspieler Michael Dießner in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Da gab es nichts zu rütteln. Es dauerte eine Weile, bis Jens Behrendt seine 2:3-Niederlage gegen Christian Röschenkemper hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Röschenkemper mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachte. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Fried Ondrasch wurden derweil Artur Gekk unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Mit nur einem Satzverlust ging derweil Heinz-Peter Albertin gegen Andreas Mosenheuer durchs Ziel, denn die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Frank Kayser gegen Karsten Hanuschik. Da gab es nichts zu rütteln. Deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Marvin Morgonski gegen Daniel Hammel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Patrik Lewin Christian Röschenkemper in fünf Sätzen. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Jens Behrendt seinem Gegner Michael Dießner letztlich beim 8:11, 11:6, 8:11, 5:11 in der im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Begegnung nicht gefährlich werden. Mit diesem Sieg hat Dießner nun 15 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 12 Einzel verlor. Auf Messers Schneide stand anschließend die Partie zwischen Artur Gekk und Andreas Mosenheuer, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Die gewinnbringende Taktik fehlte danach Heinz-Peter Albertin bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Fried Ondrasch ab dem Start. Beim nachfolgenden 3:1-Erfolg gegen Daniel Hammel kam Frank Kayser nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch und er konnte das im Vorfeld als offen zu erwartende Spiel für sich entscheiden. Zwischenzeitlich konnte Marvin Morgonski zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor anschließend das Spiel gegen Karsten Hanuschik aber trotzdem mit 3:11, 8:11, 11:6, 5:11. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Morgonski nun bei 8 Siegen und 17 Niederlagen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.04.2023 (20:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Lewin / Gekk bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Röschenkemper / Mosenheuer. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Mannschaftskampf geht es nun für den SV Sandkamp II am 22.04.2023 gegen den TuS Seershausen/Ohof erneut um Punkte. Die Mannschaft des TSV Germania Helmstedt erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 19:17. Für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
SV Sandkamp II
Doppel: Lewin / Gekk 1:1, Behrendt / Albertin 0:1, Kayser / Morgonski 1:0
Einzel: P. Lewin 2:0, J. Behrendt 0:2, A. Gekk 0:2, H. Albertin 1:1, F. Kayser 2:0, M. Morgonski 0:2
TSV Germania Helmstedt
Doppel: Röschenkemper / Mosenheuer 2:0, Dießner / Ondrasch 0:1, Hammel / Hanuschik 0:1
Einzel: C. Röschenkemper 1:1, M. Dießner 1:1, A. Mosenheuer 1:1, F. Ondrasch 2:0, D. Hammel 1:1, K. Hanuschik 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.04.2023 (20:59) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").